

GEMEINDEANZEIGER

Nr. 5 • 107. Jahrgang • 31.1.2019

mit Amtsblatt der Gemeinde Malsch

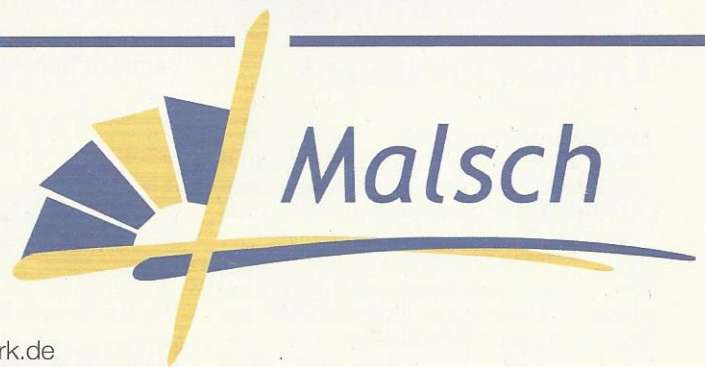
Einzelpreis 0,80 € • Bezugspreis monatlich 3,15 €

Druck und Verlag:

Druckerei Stark GmbH • Benzstraße 24 • 76316 Malsch

Telefon 07246 922828 • Telefax 07246 922879

Internet: www.druckerei-stark.de • E-Mail: anzeiger@druckerei-stark.de



Neujahrskonzert des Polizeimusikkorps



Ein gelungenes Konzert gab das Polizeimusikkorps Karlsruhe am Samstagabend im Bürgerhaus. Präsentiert wurde der Auftritt vom Gesangsverein Freundschaft-Konkordia. Nachdem der Verein bereits 2011 ein Konzert des Musikkorps organisiert hatte, entstand die Idee, dies mit dem jetzigen Neujahrskonzert zu wiederholen.

Für die Darbietung hatte der musikalische Leiter Mario Ströhm eine breite Mischung an Blasmusik ausgewählt. Ebenso wie der Rest des Orchester ist er ehrenamtlich tätig.

Schwungvoll eröffnet wurde das Konzert mit dem Einzugsmarsch aus der Operette „Der Zauberbaron“ von Johann Strauß. Gekonnt und kurzweilig moderiert wurde der Auftritt vom Geschäftsführer Anton Gramlich, der viele Jahre auch Vorsitzender des Polizeimusikkorps war. Vom Walzerkönig Emil Waldteufel kündigte er sodann den Walzer „España Wals“ an.

Nach diesem beschwingten Stück stand der Titel „Silberfäden“ an, zu dem Frederic Messner ein Solo auf der Trompete spielte. Bekannt wurde das Lied, in dem es um die silbernen Haare der Mutter geht, durch Vico Torriani.

In Gedenken an den vor 70 Jahren verstorbenen Komponisten Franz Lehár hatte das Orchester auch dessen Stück „Vilja“ auf dem Programm. Überzeugend hierzu das Gesangssolo von Susanne Kunzweiler. Arrangiert worden war der Titel vom langjährigen, mittlerweile verstorbenen Dirigenten des Polizeimusikkorps Karlsruhe, Heinz Bierling.

Selbst komponiert hat er die Josef-Polka, die dem Vater von Solist Frederic Messner gewidmet ist. Hervorgehoben ist in der vom Orchester gekonnt vorgetragenen Polka das Tiefe Blech.

Mit „Tritsch-Tratsch“ folgte ein weiteres Stück von Johann Strauß, das von Bierling in James-Last-Stil arrangiert wurde.

Gegründet wurde das Polizeimusikkorps Karlsruhe 1981 als Freizeit-Orchester, das keine staatliche Unterstützung erhält. Seit 20 Jahren gibt es einen Förderverein für das Orchester. An dessen Vorsitzenden Karl Heinz Bollheimer überreichte Silke Heck vom Sponsor Badische Beamtenbank einen Scheck in Höhe von 900 Euro.

Vor der Pause überzeugte Susanne Kunzweiler noch einmal als Sängerin bei dem Lied „Nessaja“ aus dem Werk „Tabaluga“ von Peter Maffay. Rasant ging es anschließend mit dem Titel „Orange Blossom Special“ weiter, zu dem Hardy Bergmann die Zug-Pfeife spielte.

Bekannte Lieder wie „17 Jahr“, „Aber bitte mit Sahne“ und „In diesem ehrenwerten Haus“ erklangen beim Udo-Jürgens-Medley. Als Gesangssolist begeisterte Toni Bergsch.

Überzeugend auch das Posaunensolo, das Dirigent Mario Ströhm zu dem Titel „Let Me Try Again“ präsentierte. Ein Solo spielte zu dem Lied auch Trompeter Ralf Minet, der erster Vorsitzender des Orchesters ist.

Viel Applaus gab es für das von Susanne Kunzweiler gesanglich begleitete Lied „Over The Rainbow“ aus „The Wizard Of Oz“. Mehrere Soli gab es beim Glenn-Miller-Potpourri, das von Naohiro Iwai aus Titeln wie „In The Mood“ zusammengestellt wurde. Einen weiteren Gesangsauftritt hatte Toni Bergsch beim Sinatra-Lied „New York, New York“.

Viel Applaus gab es auch für den Flieger-Marsch aus der Operette „Der fliegende Rittmeister“ von Hermann Dostal. „Den Vater aller Märsche“ kündigte Gramlich mit dem als erste Zugabe gespielten Radetzky-Marsch von Johann Strauß an. Nach stehenden Ovationen der rund 360 Zuhörer gab das Polizeimusikkorps als zweite Zugabe das Badner Lied, zu dem viele Gäste mitsangen. sf